



Arbeit der Unfallkommissionen NRW

MR René Usath



Inhalt

1. Einleitung
2. Qualifizierung für die Unfallkommissionsarbeit
3. „Der rote Faden“ der landesweiten Schulung
 - a. Analyse
 - b. Maßnahmenfindung
4. Landesunfallkommission

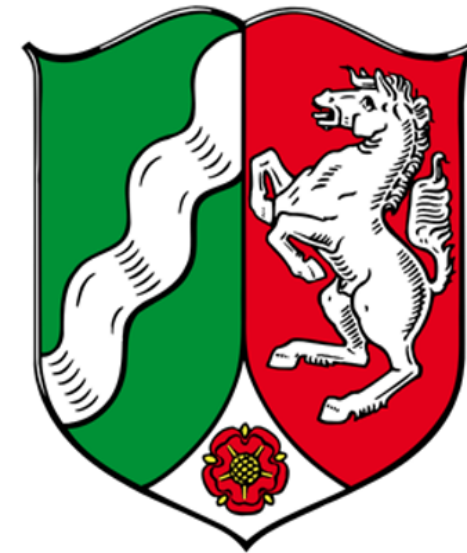


Einleitung



**Die Reduzierung von
Verkehrsunfällen und Minderung
der Folgen
sowie regelmäßige
Verkehrsunfalluntersuchungen
sind
die vornehmsten
gemeinsamen Aufgaben,
der Straßenverkehrs-,
Straßenbau- und Polizeibehörden
in
Nordrhein-Westfalen. Hierzu sind
Unfallkommissionen
einzurichten**

Aufgaben der Unfallkommission in Nordrhein-Westfalen



Gemeinsamer Runderlass
des Ministeriums des Inneren
414-61.05.04
und des Ministeriums für Verkehr
III B 3 58.91.16

Vom 10. Juni 2021

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



mobilität.nrw
#verkehrssicherheit

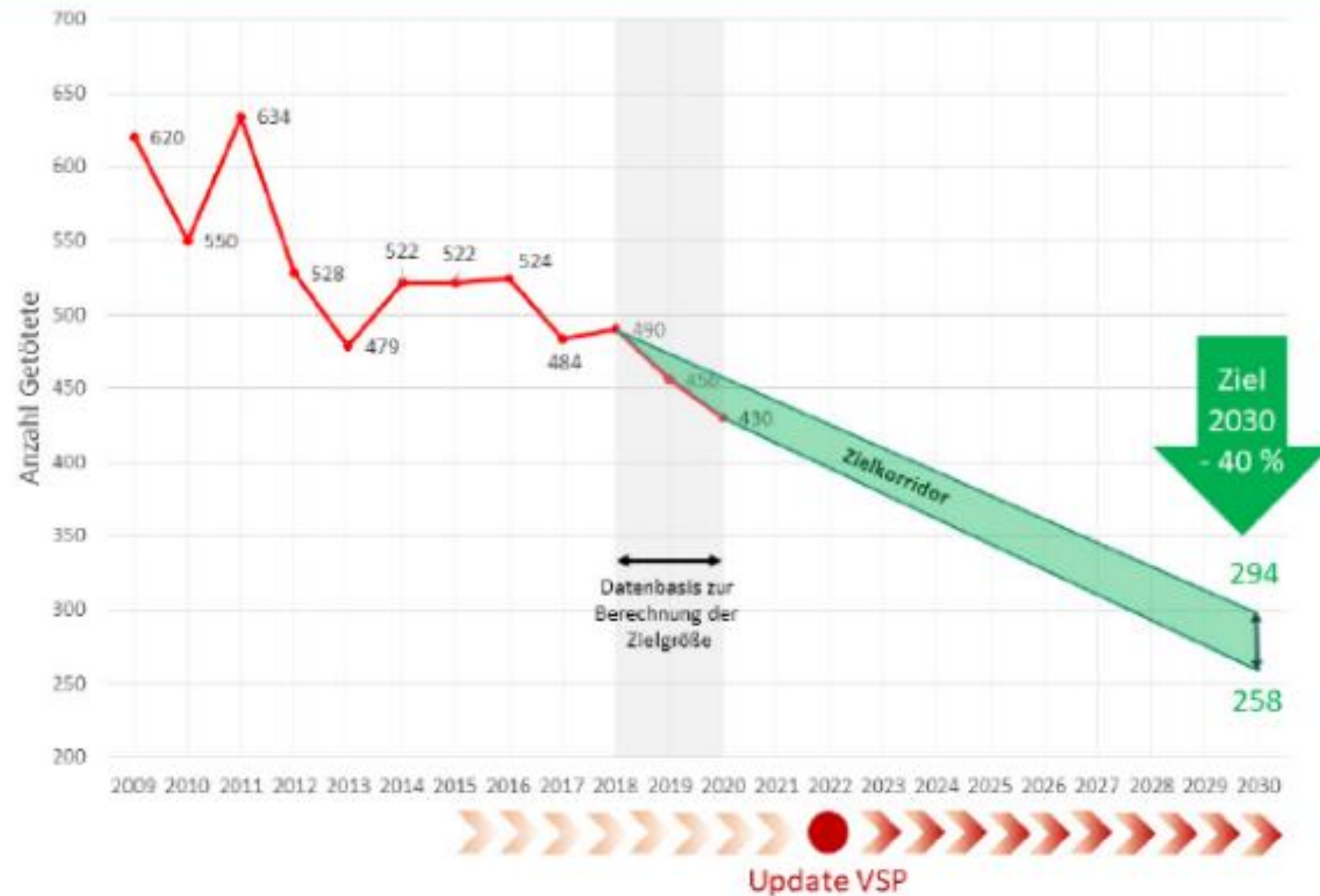


**DAS VERKEHRSSICHERHEITSPROGRAMM
NORDRHEIN-WESTFALEN 2030**

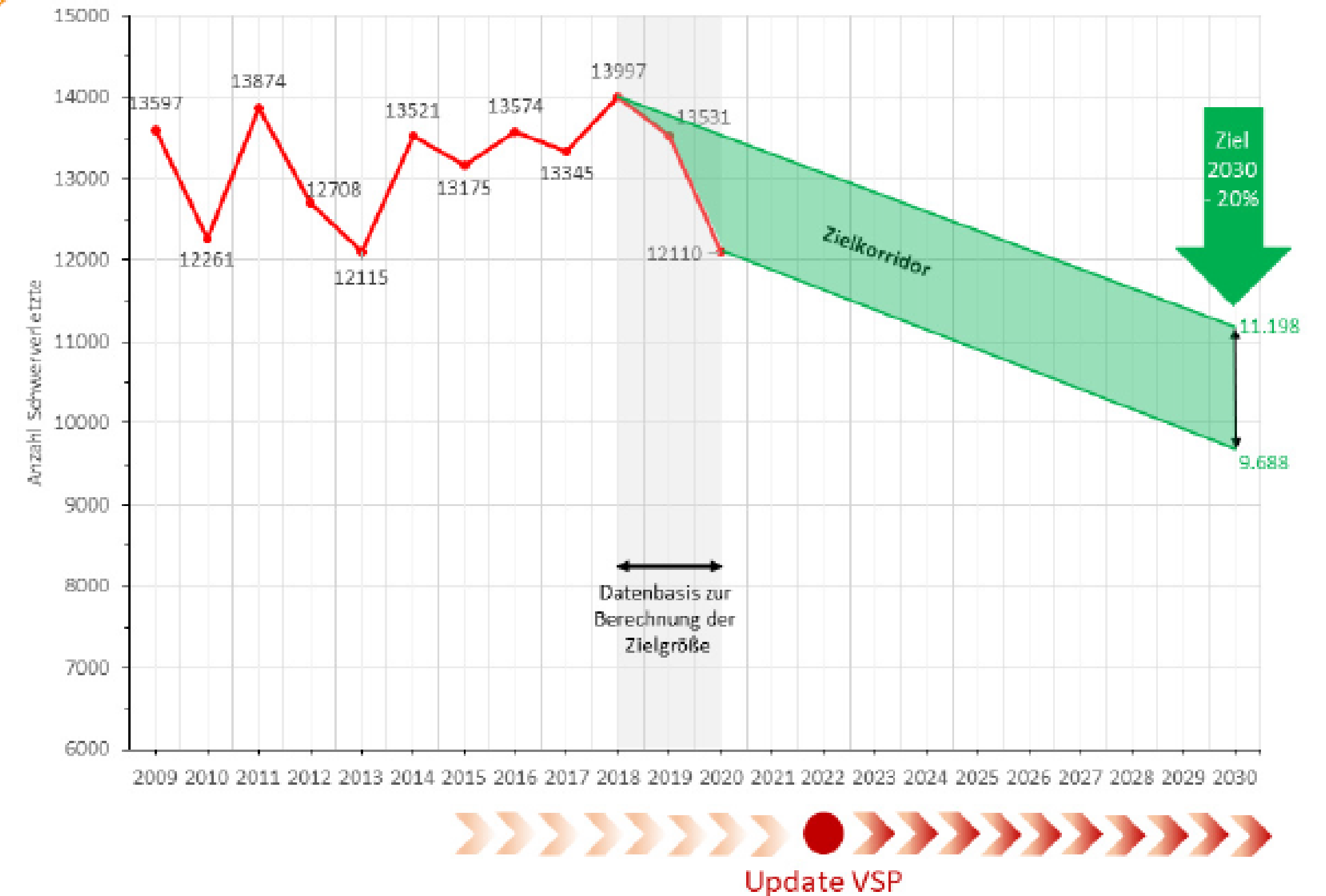
**Die Beseitigung von
Unfallhäufungsstellen ist
eine unserer
Hauptaufgaben.
Die Arbeit der
Unfallkommissionen wird
durch die
kontinuierliche Aus-
und Fortbildung ihrer
Mitglieder verbessert.**



Reduktionsziel 2030: 40 % weniger Getötete



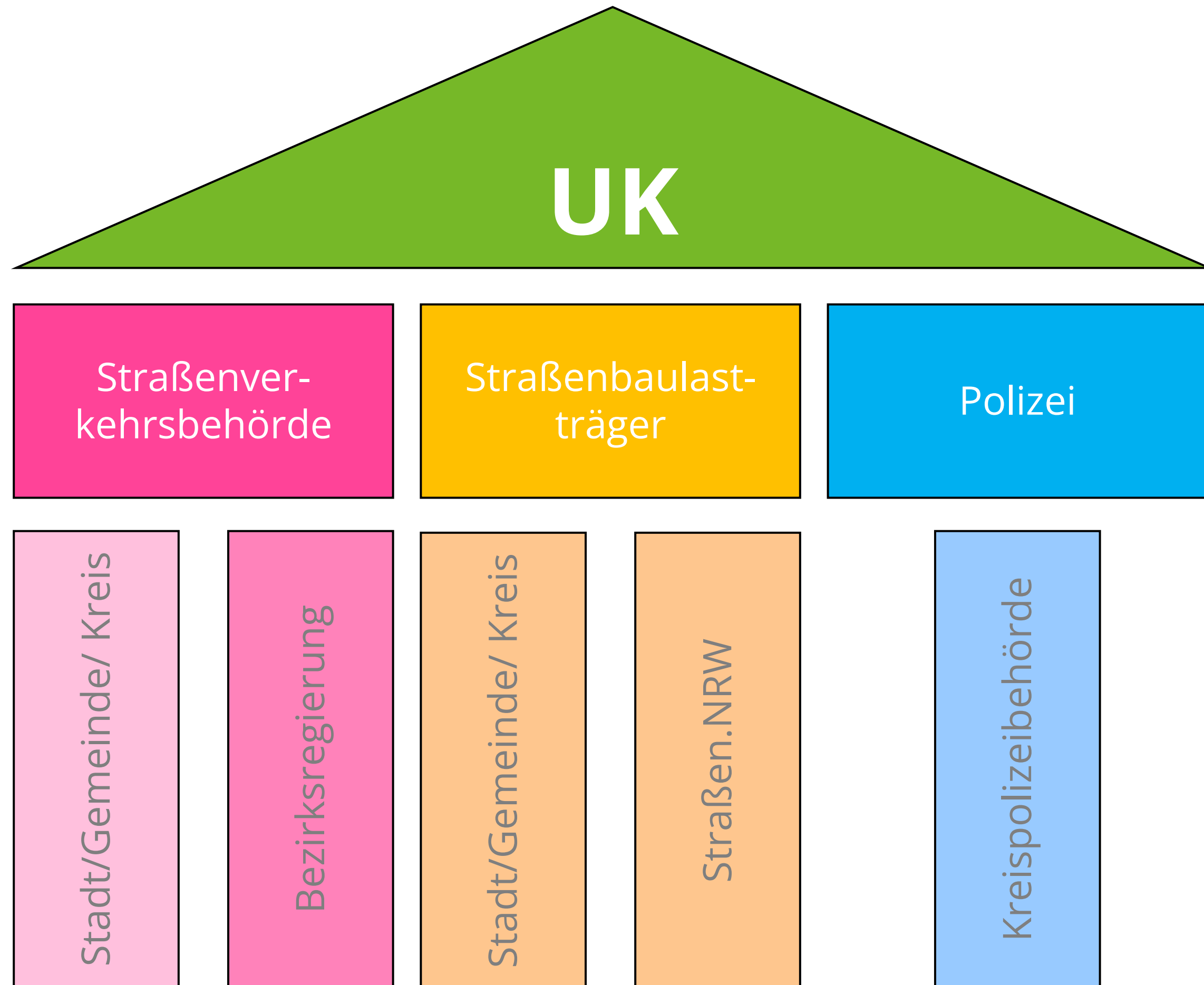
Reduktionsziel 2030: 20 % weniger Schwerverletzte





Qualifizierung für die Unfallkommissionsarbeit





**Dozententeam
(9 Personen)**

- **16 Schulungstage/Jahr** in Präsenz
- Dauerhafte **Weiterentwicklung der Schulung**
- Unterstützung der **Landesunfallkommission**
- Fast **100 Schulungen** durchgeführt, dabei **ca. 2000 Mitarbeiter** von Kommunal- und Landesbehörden zu UK-Mitglieder ausgebildet

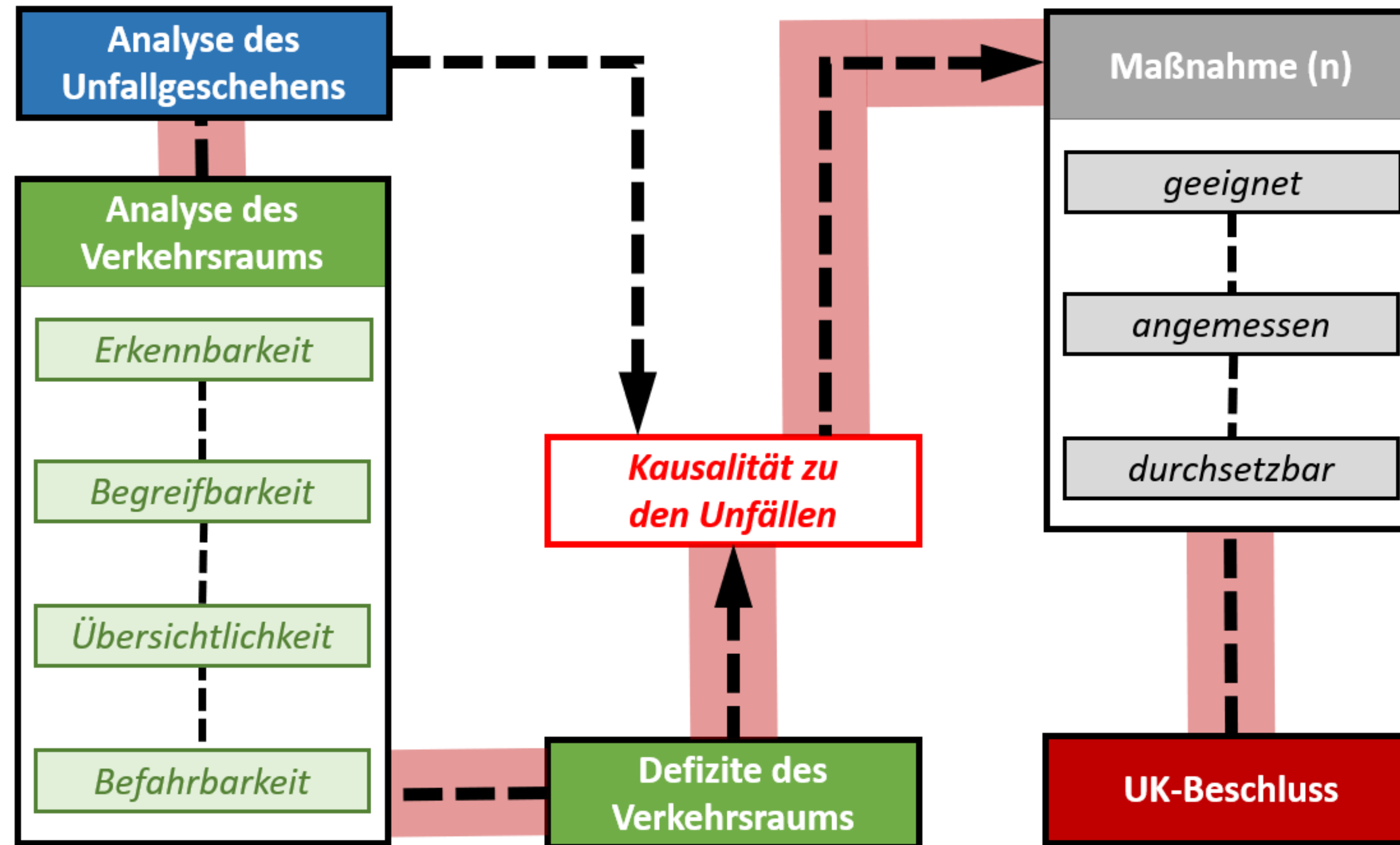


„Der rote Faden“ der landesweiten Schulung



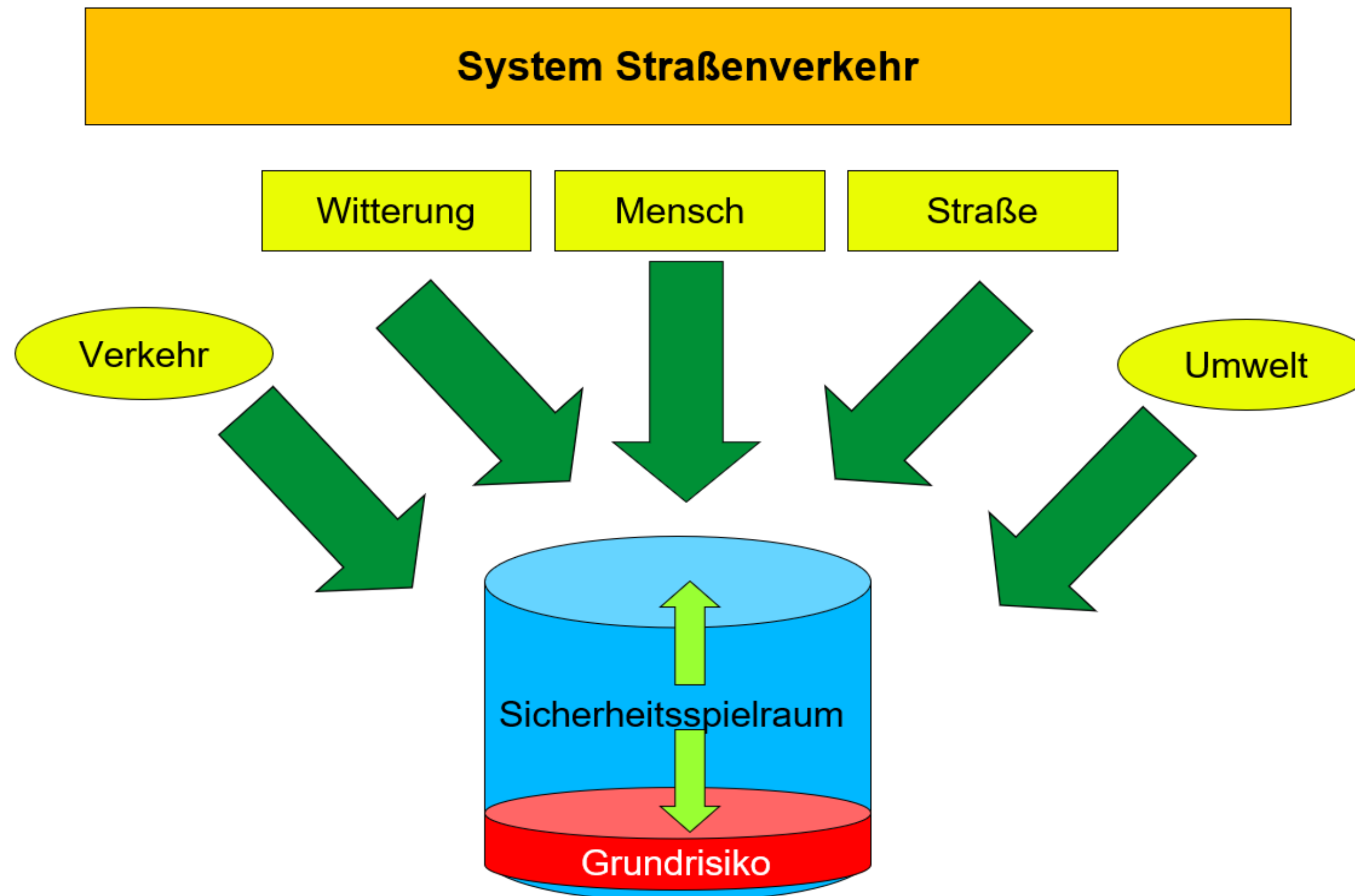


„Der rote Faden“ der landesweiten Schulung





„Der rote Faden“ der landesweiten Schulung





„Der rote Faden“ der landesweiten Schulung

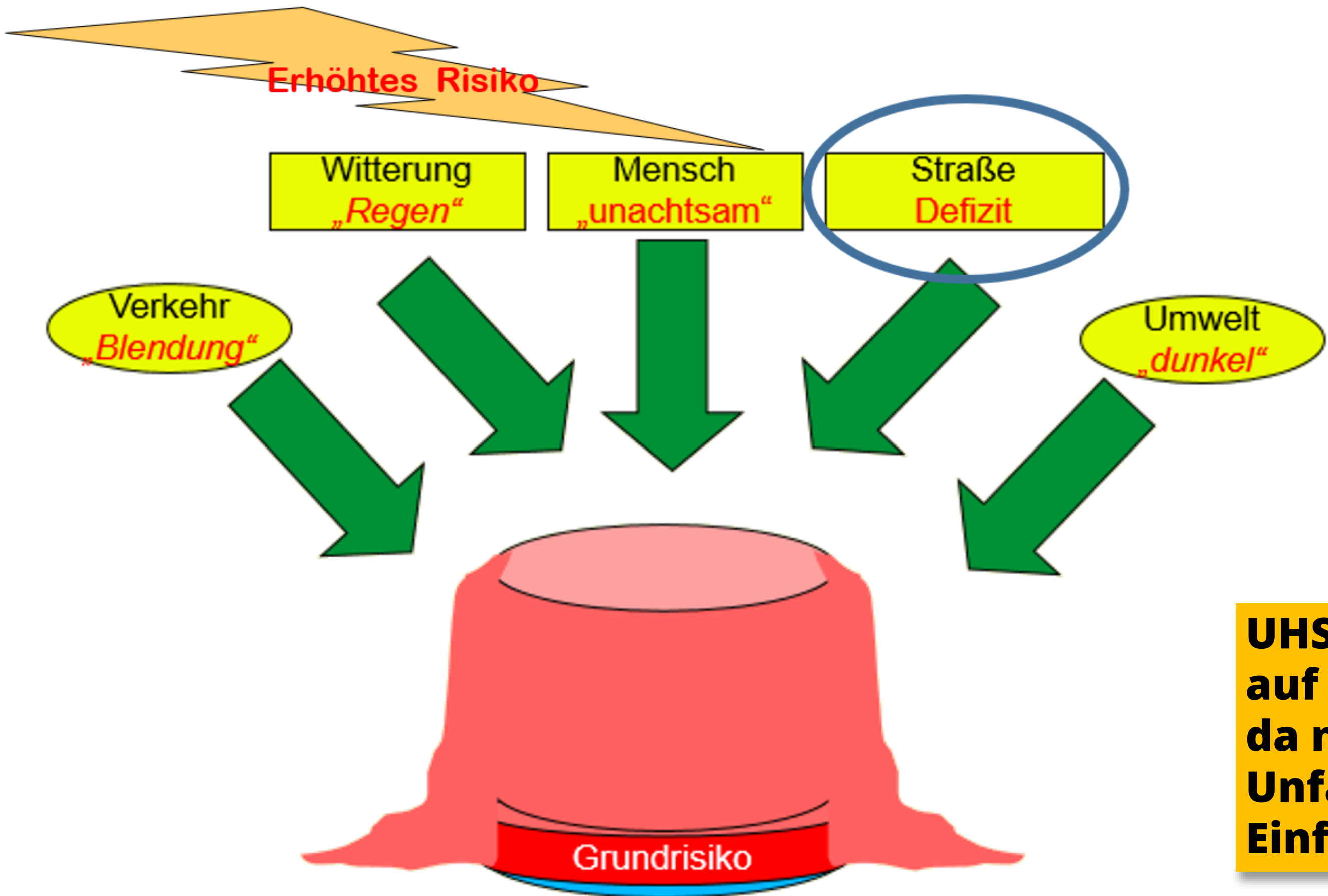


Tabelle 1

Richtwerte zur Identifikation von Unfallhäufungsstellen und -linien					
		Gegenverkehrsstraßen und Einbahnstraßen		Autobahnähnliche Straßen	
		Stelle	Linie	Stelle	Linie
		Untersuchungsabschnitt	≤ 50 m / 150 m * ¹	≤ 200 m / 500 m * ¹	≤ 500 m * ²
1 - Jahres - Betrachtung	Unfälle gleichen Grundtyps	Kat. 1 - 4	3	3	6
	Unfälle ungleichen Grundtyps	Kat. 1 + Kat. 2	3	—	3 ^{*,3}
3 - Jahres - Betrachtung	Unfälle ungleichen Grundtyps	Kat. 1 - 3	5	—	—
	Fußgänger/Radfahrer Elektrokleinstfahrzeuge				

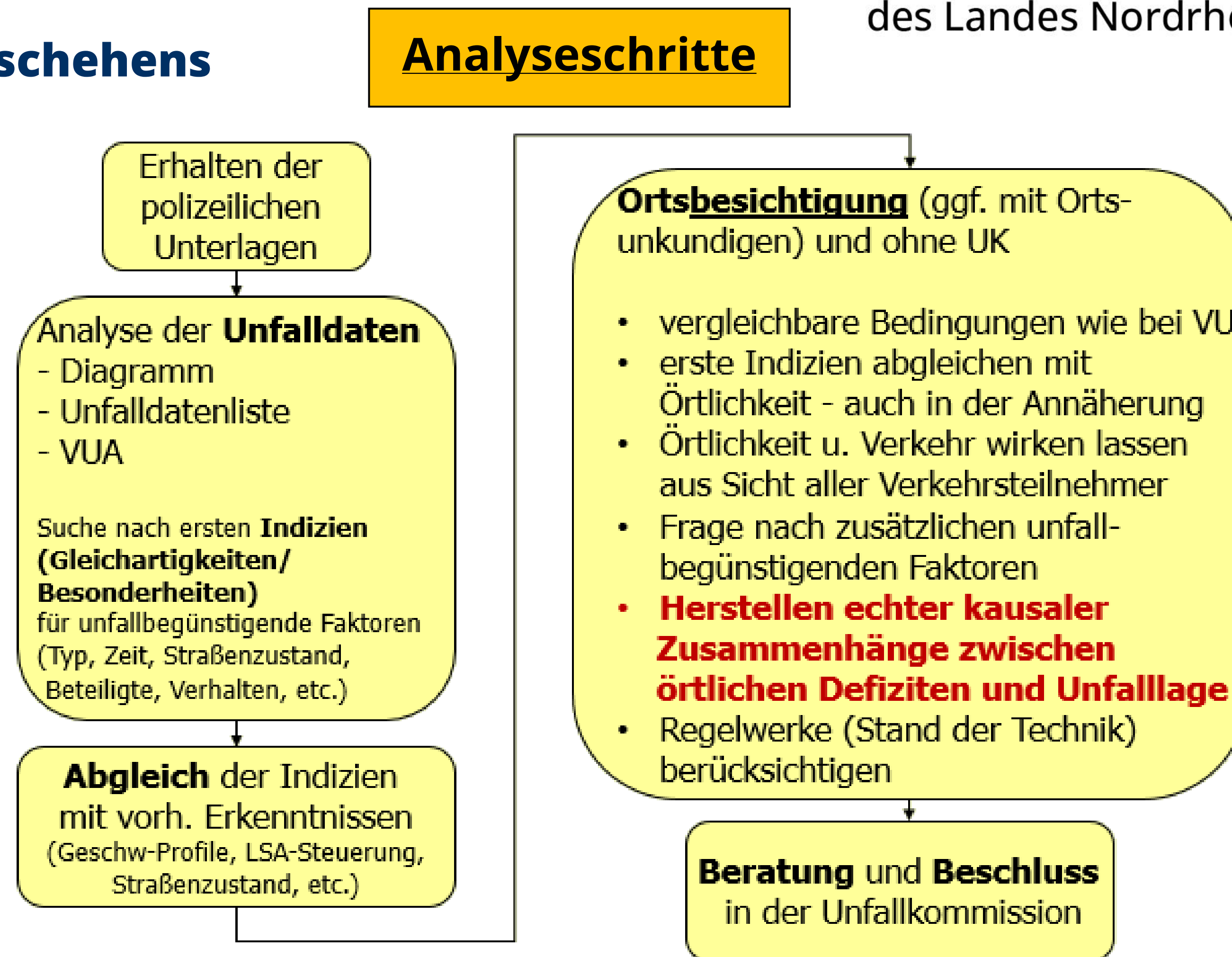
UHS/UHL entstehen regelmäßig durch Unfälle, die auf ein Verkehrsraumdefizit zurückzuführen sind, da nur dieses einen festen Ortsbezug hat und Unfälle lokal begünstigt. Dabei können andere Einflussfaktoren durchaus mitbegünstigend sein.



„Der rote Faden“ der landesweiten Schulung

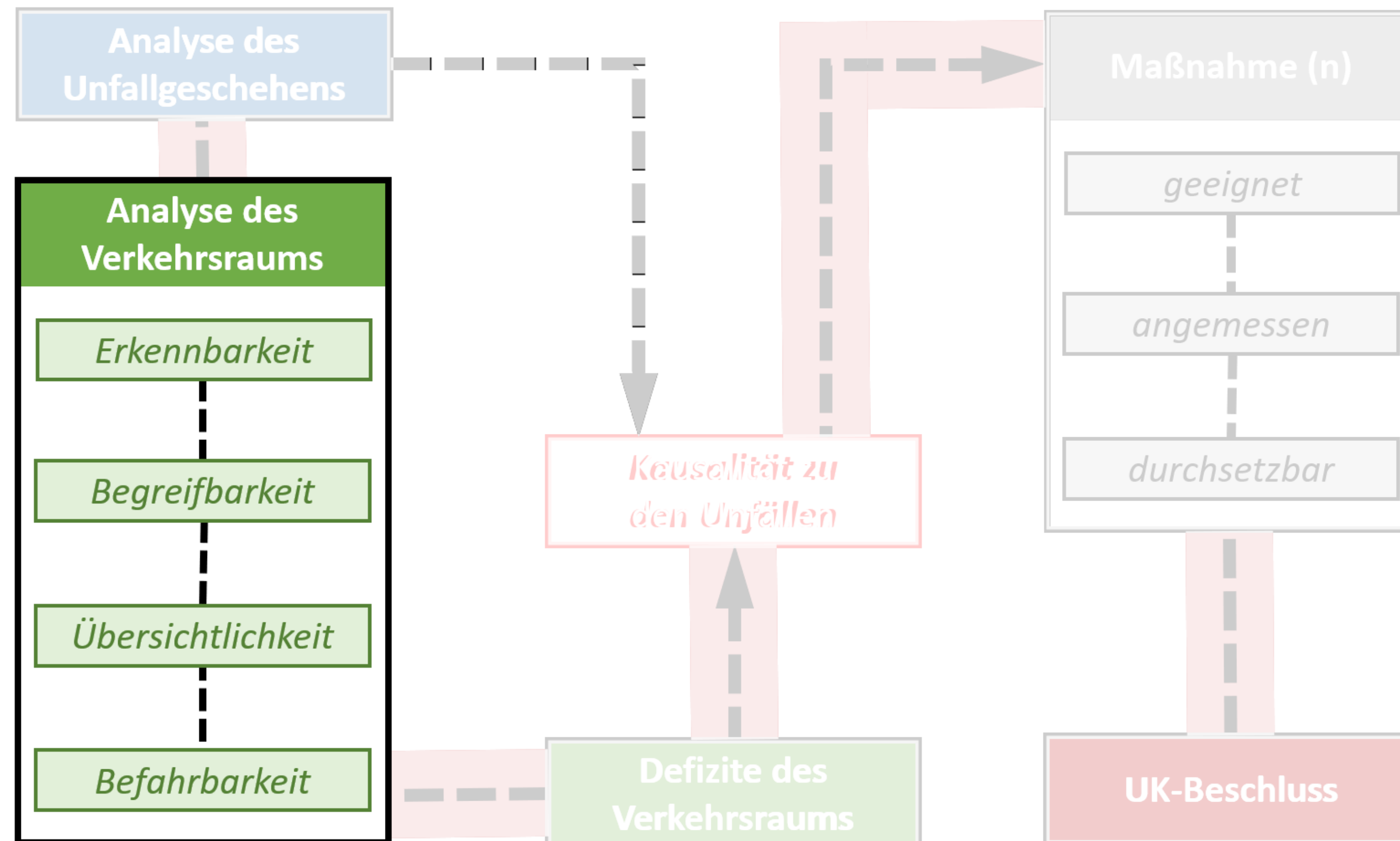


=> Von der Analyse zur Maßnahme





Analyse des Unfallgeschehens





Analyse des Unfallgeschehens - Erkennbarkeit



Der Verknüpfungs- und Gefahrenpunkt muss für alle Verkehrsteilnehmer von den Knotenpunktzufahrten **aus rechtzeitig erkennbar** sein, damit die erforderlichen Bewegungsvorgänge (Bremsen, Einordnen, Abbiegen oder Kreuzen) rechtzeitig und damit kontrolliert eingeleitet werden können. Die Erkennbarkeit ist insbesondere für wartepflichtige Verkehrsteilnehmer von Bedeutung.

Analyse des Unfallgeschehens - Begreifbarkeit



Die bauliche Gestaltung des Knotenpunktes steht im Widerspruch zu den verkehrlichen Erfordernissen



Den Verkehrsteilnehmern muss deutlich signalisiert werden, welches Verhalten von ihnen erwartet wird. Sie müssen frühzeitig begreifen, wie sie sich verhalten sollen.

Dies ist in der Regel nur dann möglich, wenn die **Verkehrsregelung und die bauliche Gestaltung miteinander im Einklang** stehen. Das bauliche Umfeld der Straße übernimmt dabei eine wichtige Funktion als „Signalgeber“.



Analyse des Unfallgeschehens - Übersichtlichkeit



Sie soll sicherstellen, dass alle Verkehrsteilnehmer feststellen können, **ob und von wo andere Verkehrsteilnehmer sich dem Knotenpunkt nähern.**

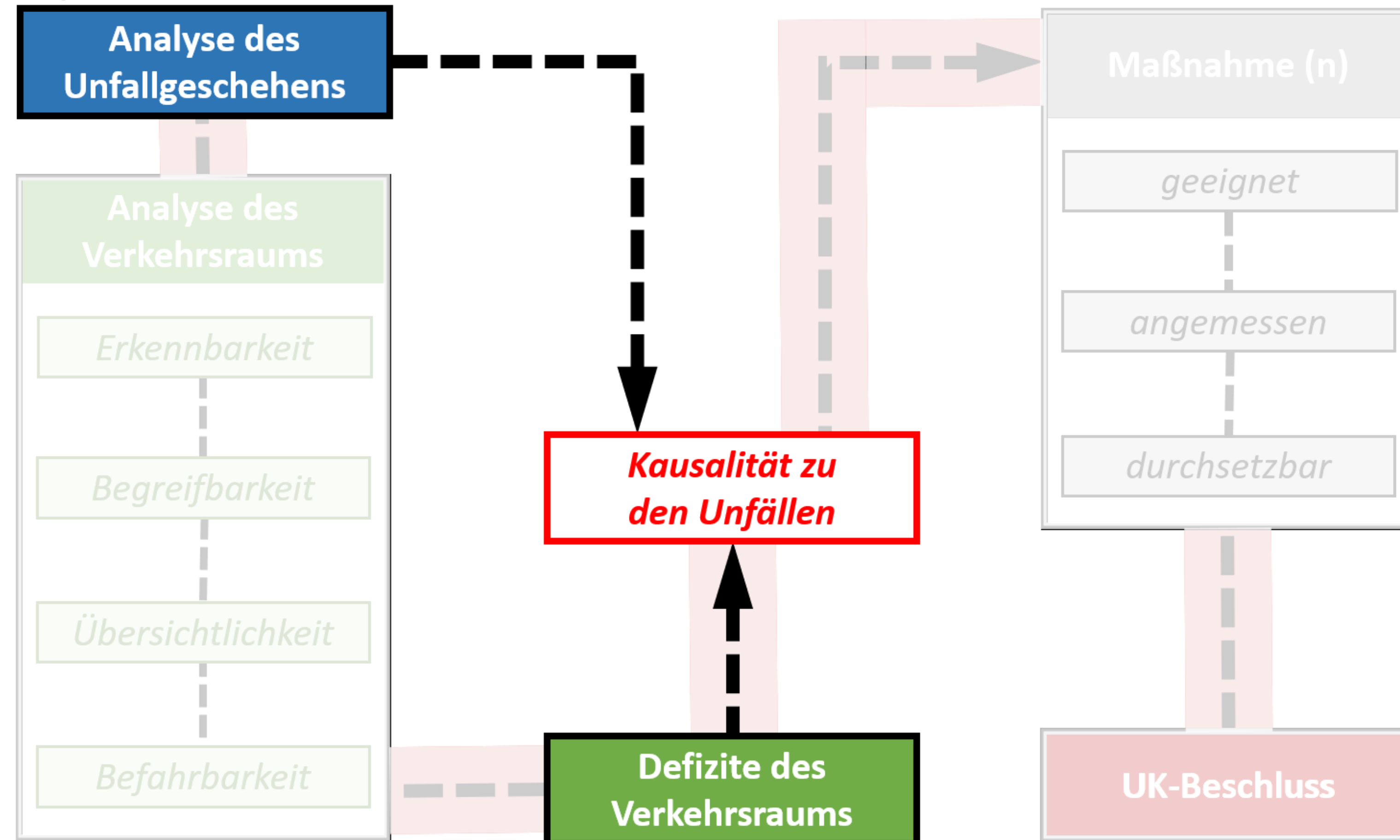
Die notwendigen baulichen Merkmale zur Sicherstellung der Übersichtlichkeit sind von der Bewegungsgeschwindigkeit abhängig.



Analyse des Unfallgeschehens - Befahrbarkeit

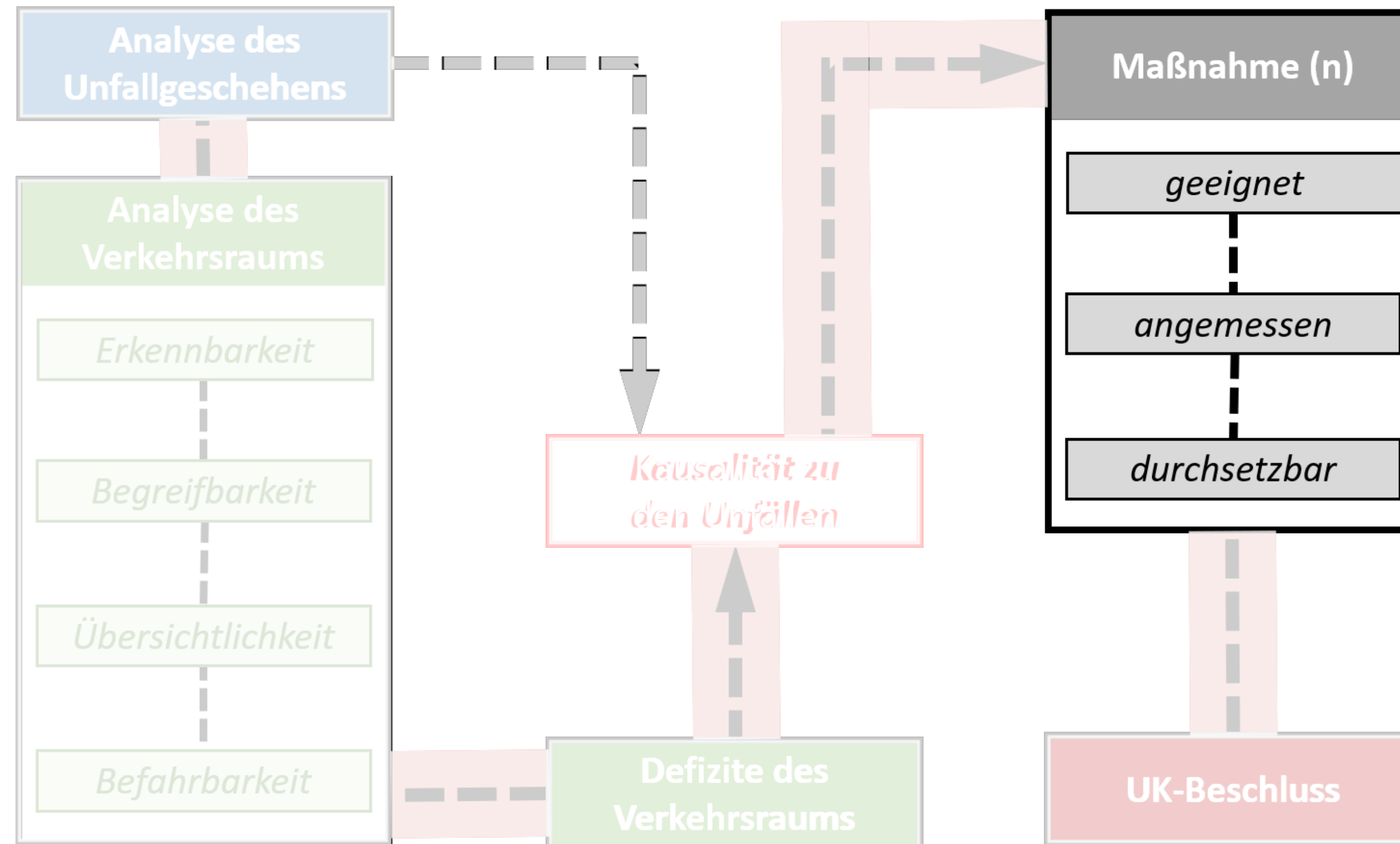


Allen Verkehrsteilnehmern müssen **ausreichende Bewegungsräume** (Fahrspuren, Wege) zur Verfügung gestellt werden, die angemessen dimensioniert sind (ausreichende Querschnittsbreite) und den **fahrgeometrischen und -dynamischen Anforderungen** genügen.





Maßnahmenfindung





Maßnahmenfindung



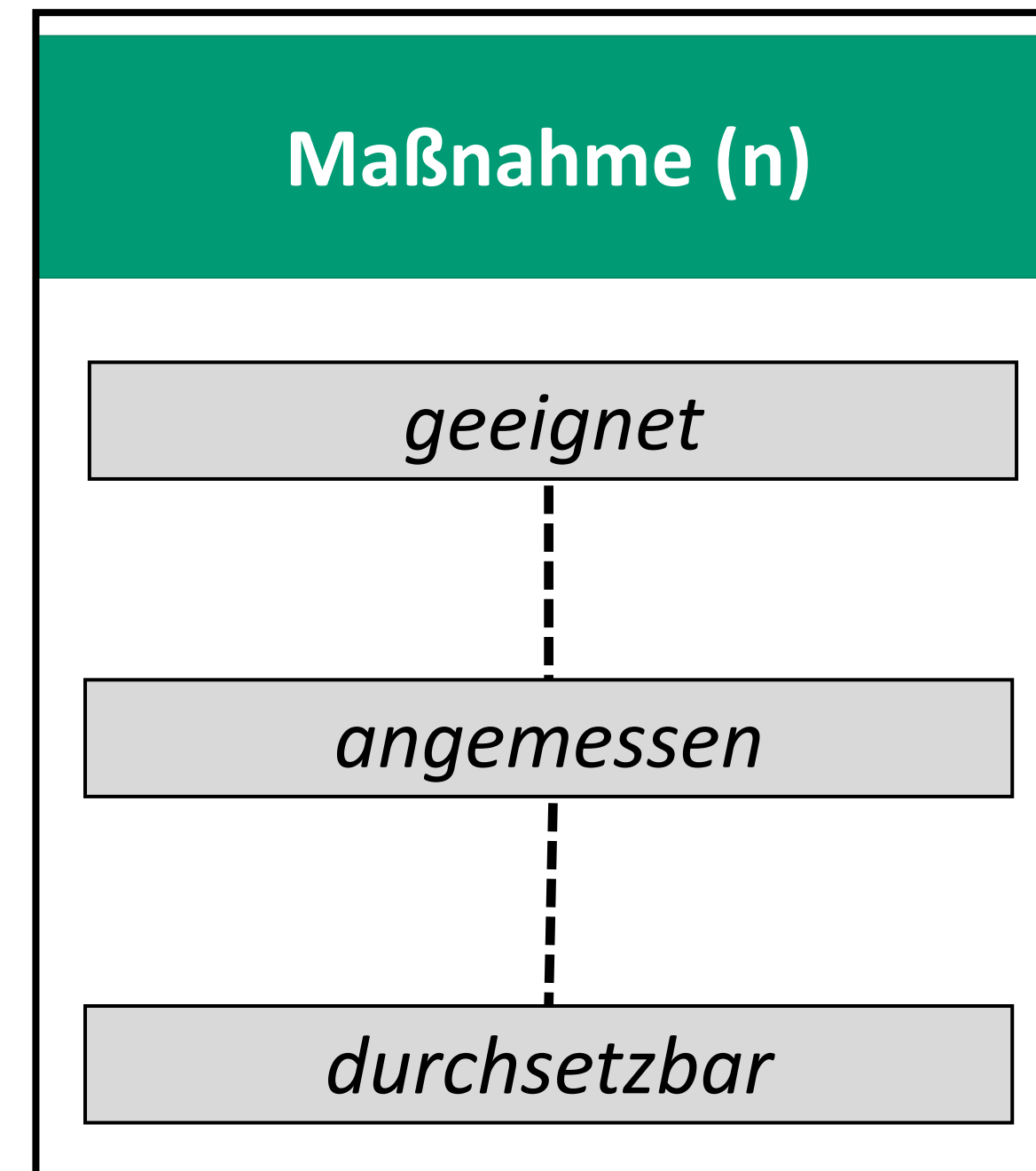
Baumaßnahmen



Verkehrszeichen,
-einrichtungen und Markierungen



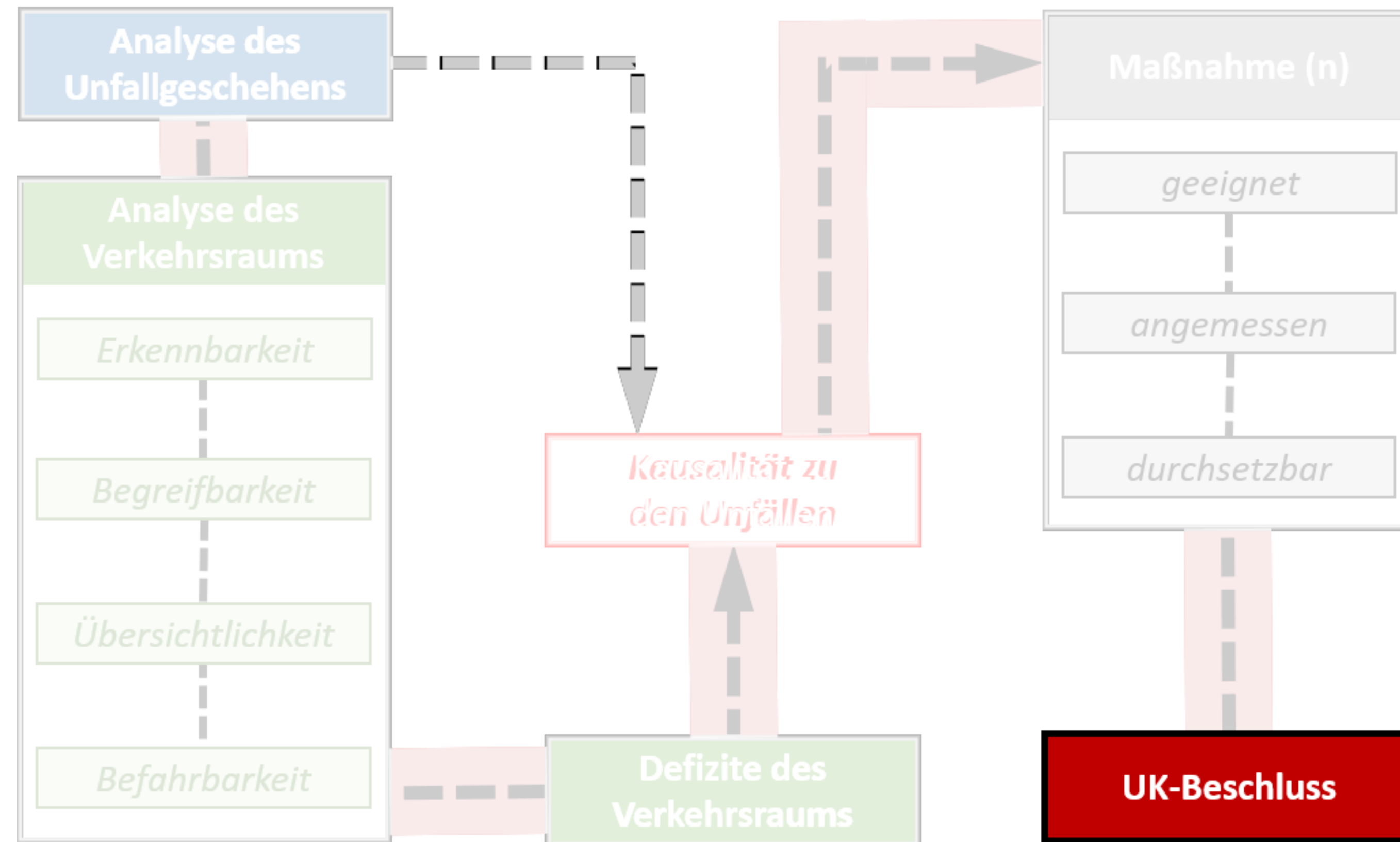
Verkehrsüberwachungsmaßnahmen



Sofortmaßnahmen als auch
längerfristige Maßnahmen auf
Grundlage der
Ifd. Nr. 5.3 UK-Erlass NRW



Maßnahmenfindung





Landesunfallkommission





Landesunfallkommission (LUK)

- übergeordnetes, behördenübergreifendes Gremium auf Bundeslandebene
- Unterstützung/Steuerung der örtlichen Unfallkommissionsarbeit und Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit
- Während örtliche Kommissionen konkrete Gefahrenstellen entschärfen, kümmert sich die Landesunfallkommission um strategische, fachliche und koordinierende Aufgaben.
- Aktuell: Teildigitale Schulung & Pilot „MaKaU“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!